

**Fachtagung 31. Oktober 2012, Volkshaus Zürich**

# **Erste Liebe, erste Hiebe - Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen**

**Sandra Fausch, Sozialarbeiterin FH  
Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern**



**Erste Liebe –**

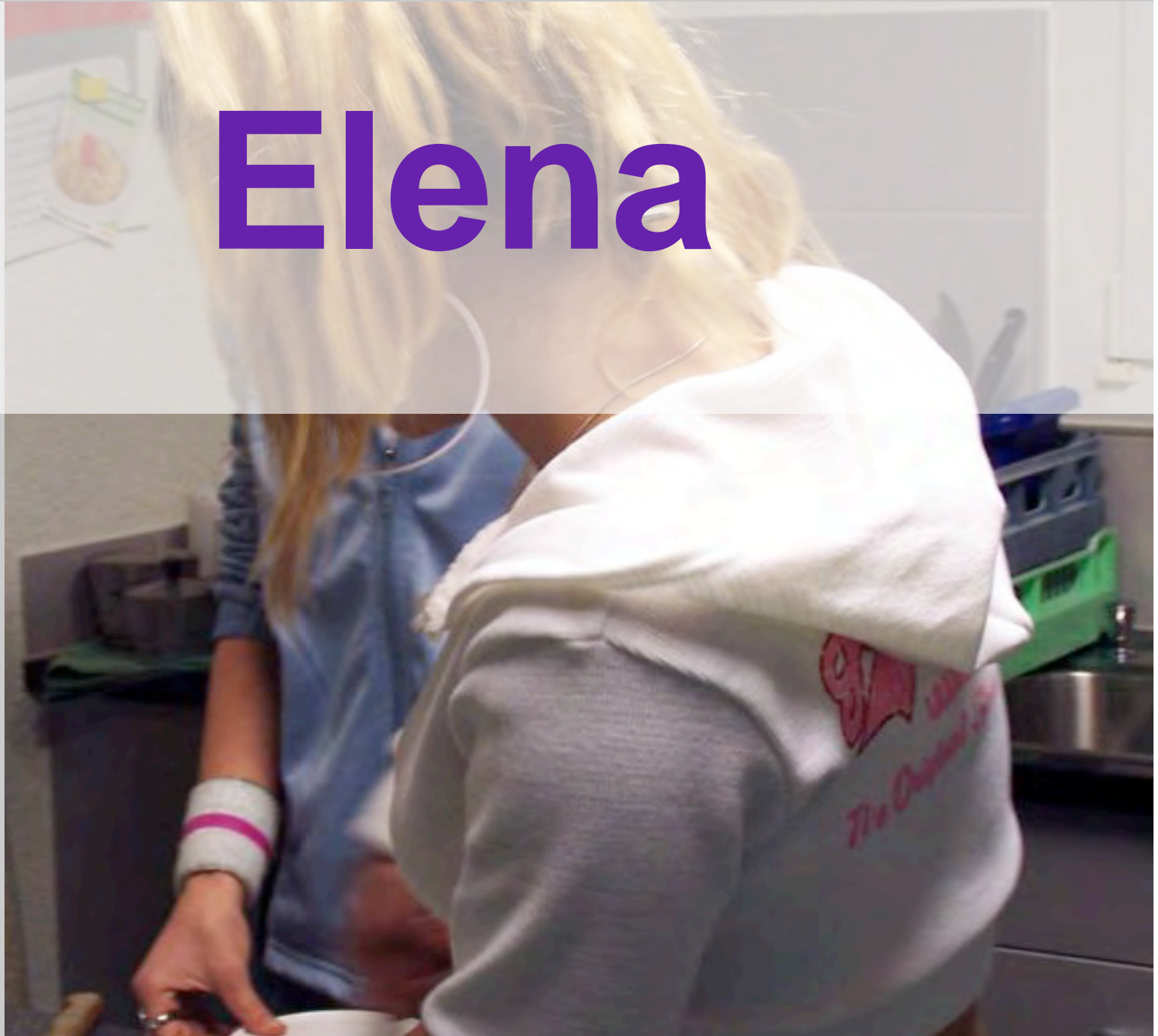


**erste Liebe?!**





# Elena



# Mike





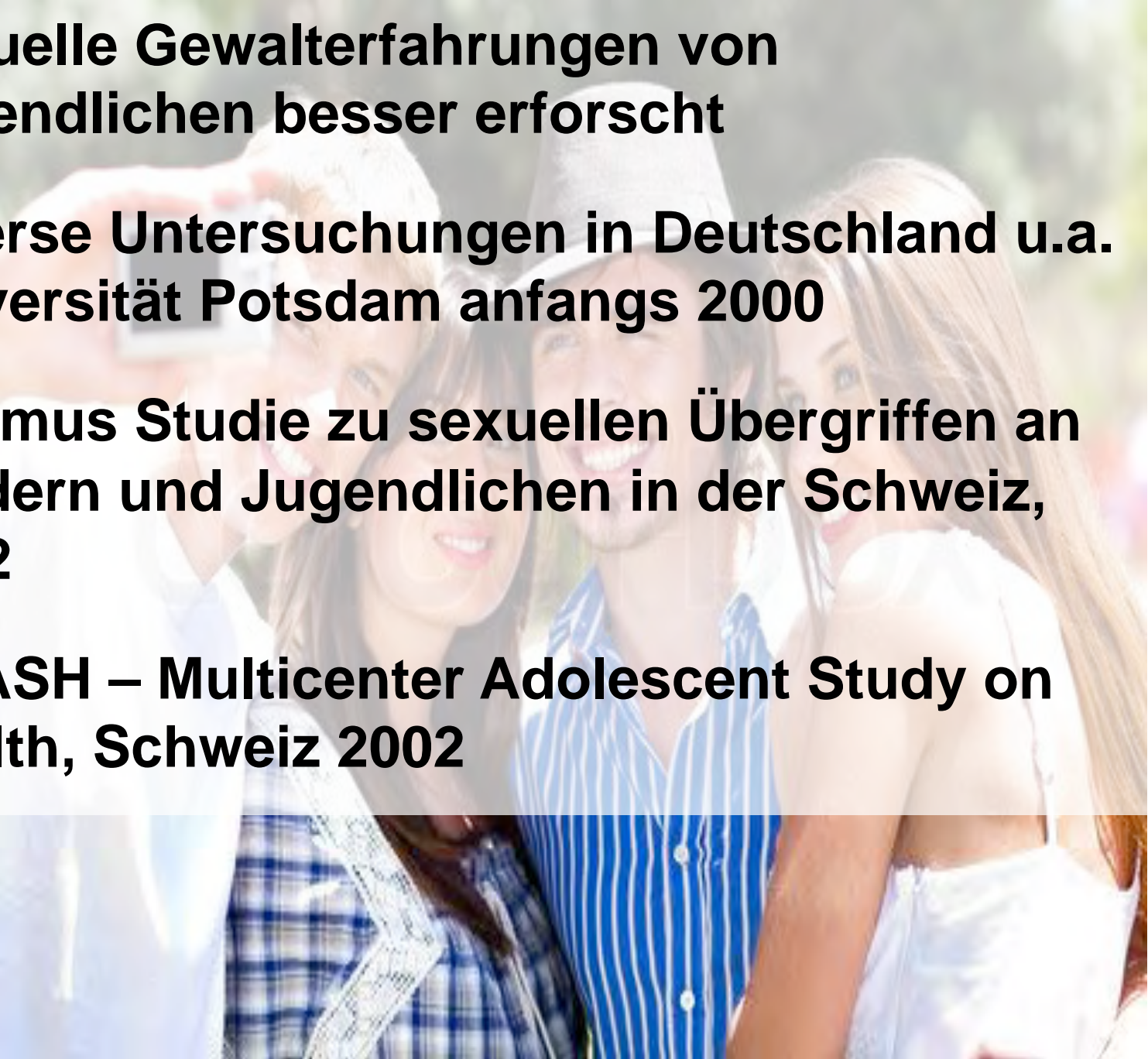
**Im Rahmen der Forschung zur Mitbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen bei Häuslicher Gewalt, rücken junge Menschen ins Blickfeld, die in ihren Partnerschaften Gewalterfahrungen machen**



- 
- **USA: Forschung unter dem Begriff der „Dating violence among teens“**
  - **„Junges“ Thema in Europa - wenig Datenmaterial vorhanden**
  - **Belgien, 2009: „La violence dans les relations amoureuses chez les jeunes agés de 12 à 21 ans“**
  - **Grossbritannien, 2009: „Partner exploitation and violence in teenage intimate relationships“**





- 
- **Sexuelle Gewalterfahrungen von Jugendlichen besser erforscht**
  - **Diverse Untersuchungen in Deutschland u.a. Universität Potsdam anfangs 2000**
  - **Optimus Studie zu sexuellen Übergriffen an Kindern und Jugendlichen in der Schweiz, 2012**
  - **SMASH – Multicenter Adolescent Study on Health, Schweiz 2002**



# Jugendliche definieren eine Partnerschaft dann als „feste Partnerschaft“, wenn beide sich offen dazu bekennen

(BRAVO Dr.-Sommer-Studie, 2009. Liebe! Körper! Sexualität!)





**Ein Grossteil der jungen Menschen zwischen 13 und 17 Jahren beschreibt, dass er oder sie in einer festen Partnerschaft lebt oder schon mindestens eine solche hatte**

(Teen research unlimited, 2008. Barter et al., 2009)



- **Beziehungen beginnen früher als Erwachsene denken**
- **Erwachsene haben häufig keine Ahnung, was in diesen Beziehungen vor sich geht**
- **Sie nehmen jugendliche Partnerschaften häufig zu wenig ernst**

(Teen research unlimited, 2008. Barter et al., 2009)





- **Jugendliche verstehen unter Gewalt in Beziehungen hauptsächlich extreme körperliche oder sexuelle Gewalt**
- **Andere Formen werden kaum als Gewalt betrachtet**
- **Partnerschaftsgewalt betrifft andere – insbesondere Erwachsene**

(Communauté française de Belgique. 2009. „La violence dans les relations amoureuses chez les jeunes âgés de 12 à 21 ans“)



## ➤ ***Einstellungen / Meinungen***

**Es ist okay,...**

- **SMS des/der Anderen zu lesen, ohne zu fragen – 42.3%**
- **immer wissen zu wollen, wo der/die Andere ist - 30,9 %**
- **Dem Freund/der Freundin zu verbieten, mit Anderen auszugehen - 10,2 %**
- **Das Gegenüber sexuell unter Druck zu setzen - 8 %**

(anonyme Fragebogenerhebung im Vorfeld der Heartbeat-Präventionsworkshops)





➤ ***Einstellungen / Meinungen***

**Rund ein Drittel der Befragten war zudem der Ansicht, dass eine Person mehr oder weniger selbst Schuld ist daran, wenn sie in ihrer Beziehung verletzt oder bedroht wird**

(anonyme Fragebogenerhebung im Vorfeld der Heartbeat-Präventionsworkshops)



- **Breite Definition, die verschiedene Formen umfasst**
- **Gewalt in Teenagerbeziehungen ist kein Einzelfall**
- **Ähnlich verbreitet wie Gewalt in erwachsenen Paarbeziehungen**

(Teen Research Unlimited, 2008; Barter/McCarry,/Berridge/Evans, 2009, Communauté française de Belge, 2009)





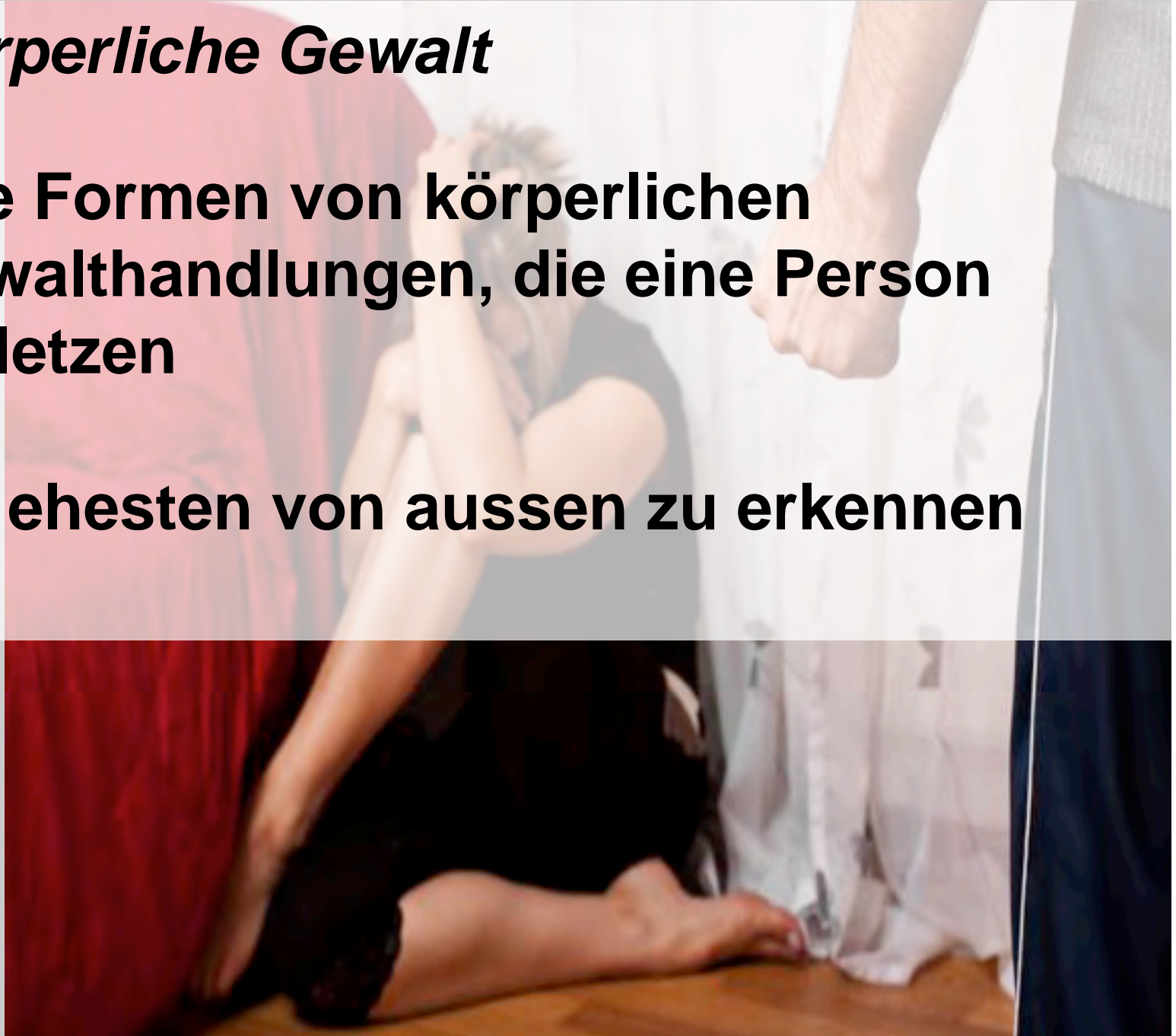
## ➤ ***Gewaltformen***

- **körperliche Gewalt**
- **psychische / emotionale Gewalt**
- **sexuelle Gewalt**



## ➤ ***Körperliche Gewalt***

- **Alle Formen von körperlichen Gewalthandlungen, die eine Person verletzen**
- **am ehesten von aussen zu erkennen**





## ➤ ***Körperliche Gewalt – Studie Barter***

- **„leichtere“ und „massivere“ körperliche Gewalterfahrungen**
- **Jede 4. junge Frau, 18% der jungen Männer**
- **11 resp. 4 % berichten über massivere Gewalterfahrungen**

Barter et. al., 2009



## ➤ *Körperliche Gewalt – Studie Barter*

**Das Gewalterleben von jungen Frauen geht stark einher mit Gefühlen von Angst, Wertlosigkeit, Scham- und Schuldgefühlen. Junge Männer tun diese eher als unerheblich, lästiges oder störendes Ärgernis ab**

Barter et. al., 2009





## ➤ *Psychische / emotionale Gewalt*

- **Grosse Bandbreite von Formen und Handlungen**
- **Klima von Angst, Unsicherheit, Bedrohung**



## ➤ ***Psychische Gewalt – Studie Barter***

- **Sich lustig machen, bloss stellen**
- **Abwertungen / Demütigungen**
- **Anschreien / Beschimpfen**
- **Drohungen**
- **Einschränkung der Kontakte / Bewegungsfreiheit**
- **Ständige Kontrolle**
- **Erpressungen**
- **Digital Violence**

Barter et. al., 2009





## ➤ ***Psychische / emotionale Gewalt***

- **75% der jungen Frauen, 50% der jungen Männer berichten über emotionale Gewalterfahrungen - über 30% über ständige psychische Gewalt**

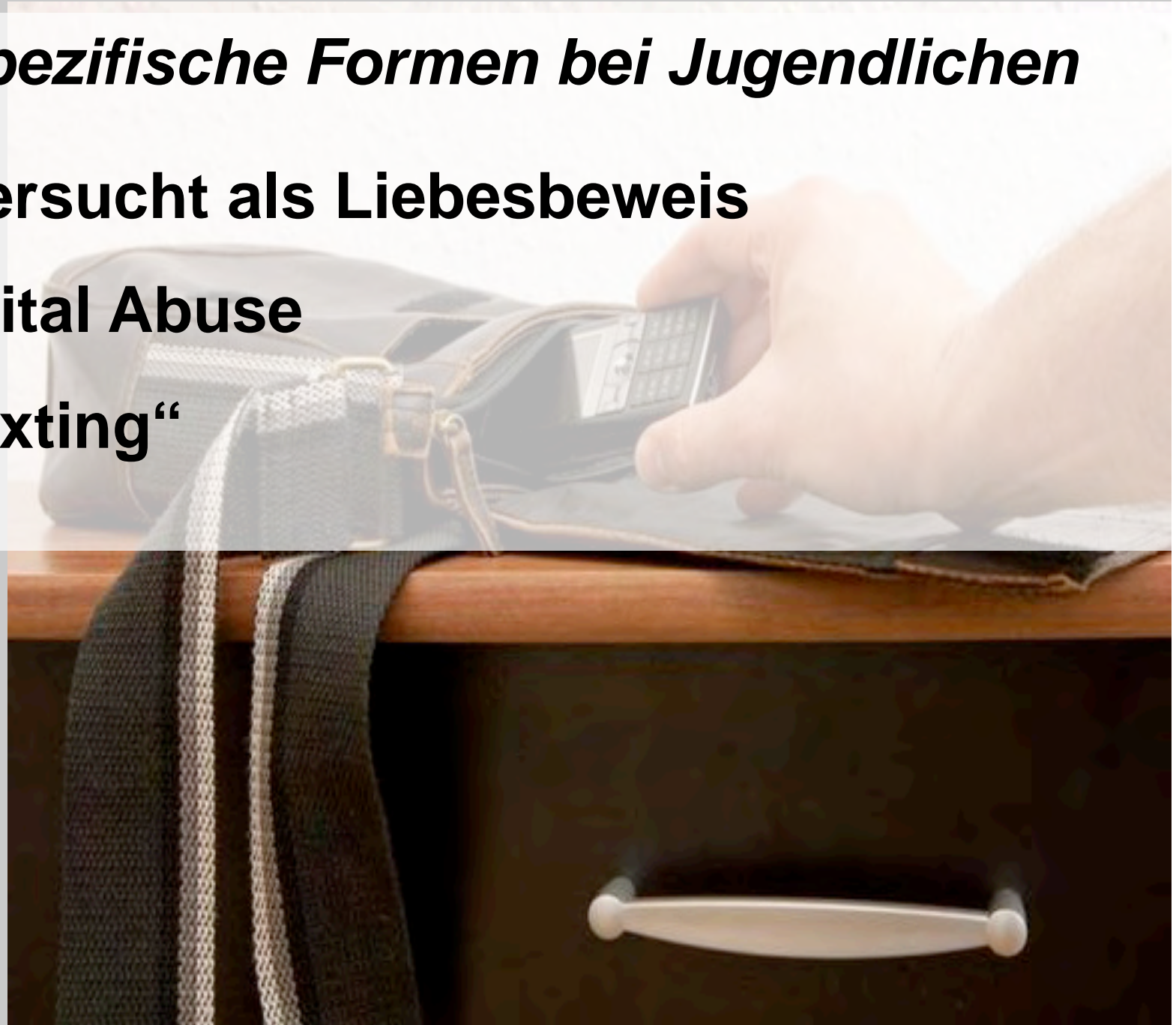
Barter et. al., 2009, Communauté française de Belgique, 2009

- **Häufigste Formen: Beschimpfen / Abwerten und ständige Kontrolle**



➤ ***Spezifische Formen bei Jugendlichen***

- **Eifersucht als Liebesbeweis**
- **Digital Abuse**
- **„Texting“**





## ➤ ***Sexuelle Gewalt***

- **Alle Formen von sexuellen Handlungen gegen den Willen**
- **Gegen Willen zu Küssen, Berührungen o.ä. gedrängt?**
- **Zu Küssen, Berührungen o.ä. gezwungen?**
- **Gegen Willen zu sexuellen Handlungen gedrängt?**
- **Zu sexuellen Handlungen gezwungen?**

Barter et. al., 2009



## ➤ ***Sexuelle Gewalt***

- **60% junge Frauen: sex. Erfahrungen, die mit Erpressung, Drohung, Nötigung zu tun hatten**
- **30% der Jungs erlebten sexuelle Übergriffe**

Krahé, Scheinberger-Olwig, 2002

- **33% der Mädchen und 16% der Jungs berichten über Formen sexueller Gewalt durch BeziehungspartnerIn**

Barter et. al., 2009





## ➤ *Sexuelle Gewalt*

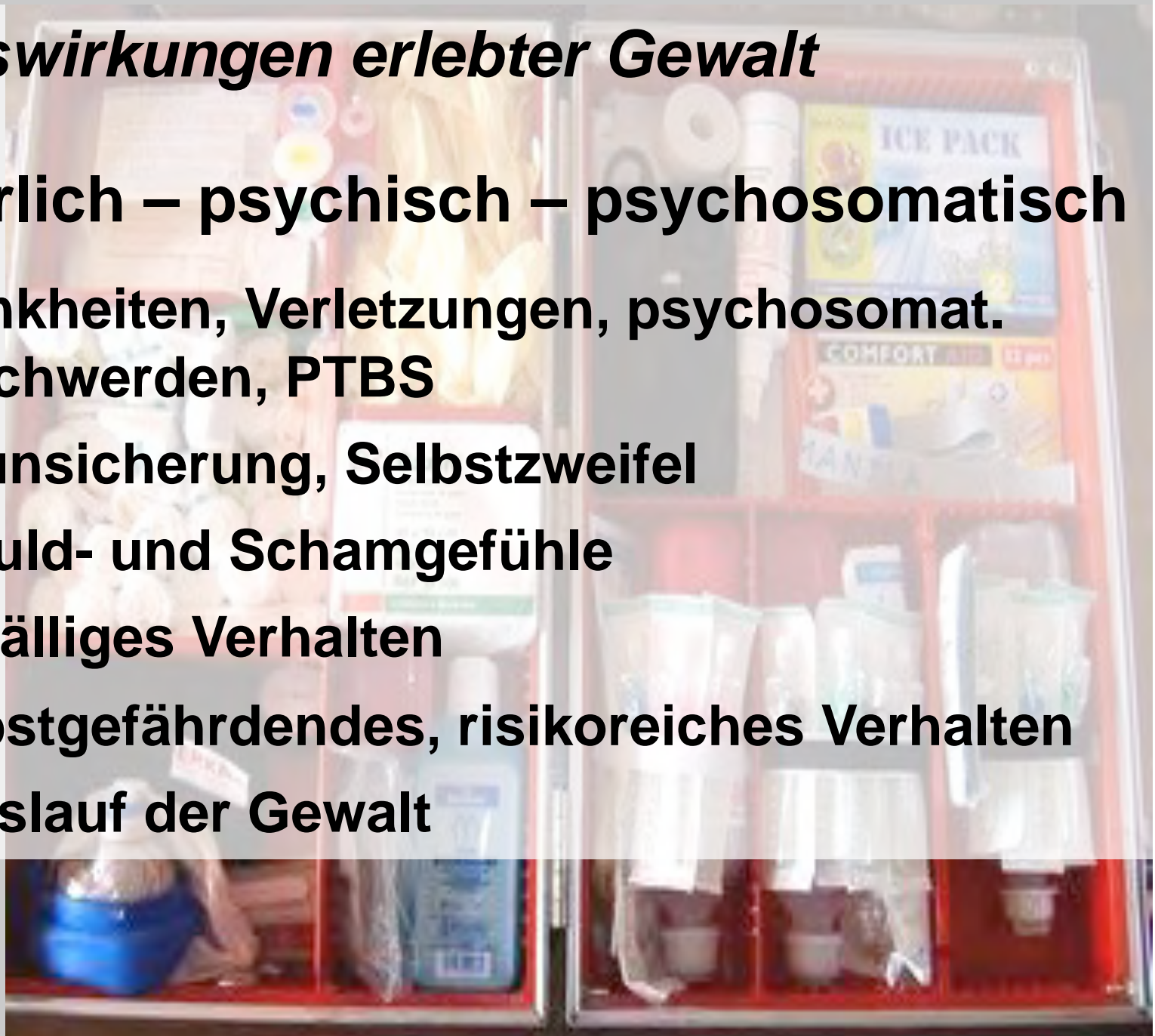
- **Rolle der elektronischen Medien - „Sexting“**
- **Keine Wertung!**



## ➤ ***Auswirkungen erlebter Gewalt***

**körperlich – psychisch – psychosomatisch**

- **Krankheiten, Verletzungen, psychosomat. Beschwerden, PTBS**
- **Verunsicherung, Selbstzweifel**
- **Schuld- und Schamgefühle**
- **Auffälliges Verhalten**
- **Selbstgefährdendes, risikoreiches Verhalten**
- **Kreislauf der Gewalt**





## ➤ *Risikofaktoren*

- **Negative Kindheitserfahrungen**
- **Normen der Peergroup**
- **Ausmass sexueller Aktivität**
- **Mehrdeutige Kommunikation**



# Was können wir tun, um Jugendliche zu unterstützen?





**Was können wir tun, um Jugendliche zu unterstützen?**

**Erkennen – Ansprechen –  
Schützen / Unterstützen**



## ➤ **Warnsignale beachten und ernst nehmen**

- **plötzlich verändertes Verhalten**
- **abfallende Leistungen**
- **kein Interesse mehr an Dingen, die vorher wichtig waren**
- **Frühere Freunde nicht mehr treffen**
- **BeziehungspartnerIn wird zur einzigen Bezugsperson**
- **Verletzungen ohne oder mit komischen Erklärungen**
- **Auffälliges Verhalten**
- **Entschuldigungen für das Verhalten des Partners/der Partnerin**

**Blossstellen vor der Gruppe – extreme Eifersucht – kontrollierendes Verhalten – heftige Streitereien**





➤ ***Warnsignale beachten und ernst nehmen***

- **Blossstellen vor der Gruppe**
- **extreme Eifersucht**
- **kontrollierendes Verhalten**
- **heftige Streitereien**



## ➤ ***Ansprechen - Grundsätze***

- **ungute Gefühle ernst nehmen, ansprechen**
- **Ersten Schritt machen**
- **Beziehung ernst nehmen**
- **Gewalt in Teenagerbeziehungen ernst nehmen**
- **Zeit!**
- **Klare Haltung**





## ➤ ***Ansprechen - konkret***

- **Direkte Ansprache**
- **Aufzeigen, was mir auffällt**
- **Würdigung**
- **Bezug zu anderen schaffen**
- **Klare Haltung gegen Haltung gegen Gewalt, aber nicht gegen gewaltausübende Person**
- **Information z.B. über unterschiedl. Formen**
- **Rechte**



**Erste Liebe –**

**ohne erste Hiebe!**





## ➤ **Quellennachweis**

- **Studie der Communauté française de Belge:**  
<http://www.egalite.cfwb.be/index.php?id=1751>
- **Barter et. al., Universität Bristol und NSPCC:**  
[http://www.nspcc.org.uk/inform/research/findings/partner\\_exploitation\\_and\\_violence\\_wda68092.html](http://www.nspcc.org.uk/inform/research/findings/partner_exploitation_and_violence_wda68092.html)
- **Krahé, B., Scheinberger-Olwig, K. 2002. Sexuelle Aggression. Verbreitung und Risikofaktoren bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Göttingen: Hogrefe**
- **UBS Optimus Foundation (Hrsg.) 2012. Sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Formen, Verbreitung, Tatumstände.**

